

PROF. DR. SABINE GRENZ

**„Die Gender Studies und
das Verhältnis von Wissenschaft
und politischer Relevanz“**

Mo., 21.1.2019, 10 Uhr, TU Braunschweig,
Beethovenstr. 55, Raum 101

Ein öffentlicher Vortrag im Rahmen
des Promotionsprogramms KoMMa.G



**KONFIGURATIONEN
VON MENSCH, MASCHINE
& GESCHLECHT**

Interdisziplinäre Analysen
zur Technikentwicklung

Gefördert von:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Beteiligte Hochschulen:



Technische
Universität
Braunschweig

Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

„DIE GENDER STUDIES UND DAS VERHÄLTNISS VON WISSENSCHAFT UND POLITISCHER RELEVANZ“

Die Gender Studies sind einerseits ein nicht mehr wegzu-denkendes und als notwendig anerkanntes Forschungsfeld. Andererseits bestehen dem Gebiet gegenüber nach wie vor skeptische Haltungen. So wird beispielsweise immer wieder davon gesprochen, die Gender Studies seien nicht wirklich wissenschaftlich, sondern eher politisch. In dem Vortrag geht Sabine Grenz vor dem Hintergrund interdisziplinärer Wissenschaftsforschung der Frage nach, was es für Wissenschaften bedeutet, politisch zu sein und inwiefern nicht alle Wissenschaften den Umstand teilen, von politischer Relevanz zu sein. Des weiteren ist auch der historische (und immer noch nachwirkende Ausschluss) von Frauen aus den Wissenschaften als politisches Handeln zu verstehen. In einem weiteren Teil wird dies auch im Hinblick auf die augenblickliche politische Situation in Europa und anderen Teilen der Welt beleuchtet. Denn die politische Relevanz der Gender Studies tritt angesichts des augenblicklich erstarkenden Rechtspopulismus besonders deutlich zutage, da nicht nur die politischen Ziele der Gleichberechtigung in Frage gestellt werden, sondern auch die zugrundeliegende Forschung (wie das Beispiel Ungarn sehr deutlich zeigt).

SABINE GRENZ hat die interdisziplinäre Professur Gender-Studies an der Universität Wien inne.